

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 140 (2014)  
**Heft:** 20: Spiel mit dem Feuer  
  
**Rubrik:** Unvorgesehenes

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Hitzige Begegnung

Text: Lukas Denzler



Gerade erst wurde der Sechseläutenplatz eingeweiht. Die Zürcherinnen und Zürcher nahmen ihn postwendend in Beschlag, trat er doch an die Stelle eines Parkplatzes und einer Wiese, die nicht mehr als solche zu erkennen war und die man so gut wie nie betreten durfte. Und nun – wie jedes Jahr im Frühling – das Feuer. Der Holzhaufen so kunstvoll aufgeschichtet wie der Stein verlegt.

Der Valser Quarzit und der Böögg. Der Stein aus den Bündner Bergen und die Zünfter. Geht das zusammen? Die Angst, der neue Belag könnte Schaden nehmen, war gross. Die Stadt liess 500 Tonnen Sand auf den Platz bringen. 23 Lastwagen.

Wärmedämmende Schaumglasplatten unter dem Holzstapel schützten den edlen Quarzit. Auf dem Steinboden registrierten Messsonden Temperaturen zwischen 50 und 60°C – gleich darüber im Feuer waren es rund 1000°C. Auch die Zünfter scheuten das Risiko. Da sie nicht wussten, ob sich der Böögg mit dem Valser Stein vertragen würde, luden sie nicht die Bündner als Gastkanton ein, sondern Obwalden.

Der Sechseläutenplatz hat seine Feuertaufe bestanden – nun können alle aufatmen. Den Brandbeschleunigern sei Dank, explodierte der Kopf des Bööggs bereits nach 7 Minuten und 23 Sekunden. Das wird ein Sommer! •